

Fachkräfte für das Gastgewerbe – Geflüchtete in Ausbildung – Win-win für Berlin

Gipfel am **19.11.2024 von 13:00 bis 17:00 Uhr**

Festsaal der Berliner Stadtmission, Lehrter Str. 68 in 10557 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Berliner Gastgewerbe sucht fieberhaft nach Fach- und Arbeitskräften, gleichzeitig warten in den Gemeinschaftsunterkünften viele Geflüchtete auf die Möglichkeit, auf dem Berliner Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Im Gastgewerbe haben sowohl unter den Auszubildenden als auch unter den Beschäftigten überdurchschnittlich viele keinen deutschen Pass. Die Branche ist seit jeher international und offen.

It's a match! Das passt doch gut zusammen, sollte man meinen. Warum beginnen dann nicht deutlich mehr Geflüchtete in Berlin eine Ausbildung im Gastgewerbe? Welche Hürden, bürokratischer, praktischer und kultureller Art bestehen und wie lassen sie sich abbauen? Diese Fragen möchten wir mit Ihnen diskutieren.

Aus der Politik haben wir Cansel Kiziltepe, Senatorin für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung angefragt. Besonders freuen wir uns über die Zusagen von Mohammad Mohammadi und Mujtaba Yousufi. Die beiden Beschäftigten werden uns von ihrem Weg vom Geflüchteten zur ausgebildeten Fachkraft berichten. Außerdem konnten wir den Geschäftsführer des Jobcenters Lichtenberg, Lutz Neumann für einen Input gewinnen.

Im Rahmen des [Projekts Joboption Berlin](#) beschäftigen wir uns seit vielen Jahren mit den Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen im Berliner Gastgewerbe. Unsere Kooperationspartner [ARRIVO Berlin Hospitality & kiezküchen](#) und die [Schlesische27](#) bereiten in Berlin Geflüchtete auf eine Ausbildung oder Anstellung vor, vermitteln den Kontakt zu Betrieben und betreuen beide Seiten im weiteren Verlauf. In den [martas Hotels und Gasthäusern](#) werden Fachkräfte ausgebildet, mit und ohne Fluchterfahrung.

Jetzt fehlen nur mehr Sie – wir freuen uns auf Ihre [Teilnahme](#)!

Ute Kathmann & Christopher Rochow für *Joboption Berlin*

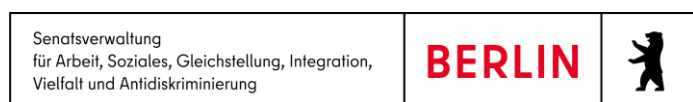
in Kooperation mit Matthias Zwielong (*martas Hotels und Gästehäuser*), Nasibeh Moazeni (*ARRIVO Berlin Hospitality und kiezküchen*) & Margarete Heitmüller (*Schlesische27*)

Anlagen Programm und Anmeldelink

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit



Das Projekt „Joboption Berlin“ wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.



In Kooperation

ArbeitGestalten

Projektträger



PROGRAMM

12:30	Ankommen
13:00	Begrüßung Ute Kathmann, <i>Joboption Berlin</i>
13:10	Wie ist die Lage in Berlin? Matthias Zwielong, <i>martas Hotels und Gästehäuser & DEHOGA Berlin</i> Lutz Neumann, <i>Geschäftsführer des Jobcenters Lichtenberg</i>
13:40	Erfahrungsberichte Mohammad Mohammadi, <i>Koch</i> Mujtaba Yousufi, <i>Koch</i>
14:30	Pause
15:00	Forum Sprache & Kultur <u>Wie können sprachliche und kulturelle Hürden abgebaut werden?</u> Nasibeh Moazeni, <i>ARRIVO Berlin Hospitality und kiezküchen</i> Ulrike Holaschke & Anja Bothe, <i>OSZ Gastgewerbe</i> Katrin Mauch, <i>Joboption Berlin</i> Forum Praxis <u>Wie kann der Alltag von Geflüchteten so verbessert werden, dass eine erfolgreiche Ausbildung möglich wird?</u> Margarete Heitmüller, <i>Schlesische27</i> Nicolas Weiner, <i>Schlesische27</i> Ute Kathmann, <i>Joboption Berlin</i> Forum Bürokratie <u>Welche bürokratischen Hürden stehen einer erfolgreichen Ausbildung von Geflüchteten im Weg?</u> Alexander Fourestié, <i>ARRIVO Berlin Hospitality und kiezküchen</i> Lina Pyde, <i>bridge – Berliner Netzwerke für Bleiberecht</i> Christopher Rochow, <i>Joboption Berlin</i>
16:20	Zur Rolle des Landes Berlins Cansel Kiziltepe, <i>Senatorin für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (angefragt)</i>
16:30	Diskussion
17:00	Ausklang

Das Projekt „Joboption Berlin“ wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.



Um zum Anmeldelink zu gelangen, [bitte hier klicken!](#)

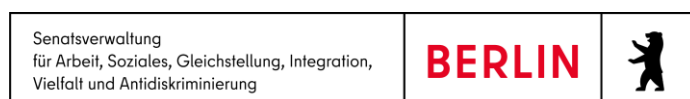
Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Ute Kathmann, E-Mail: ute.kathmann@arbeitgestaltengmbh.de, Telefon: 030 280 320 874 oder

Christopher Rochow, E-Mail: christopher.rochow@arbeitgestaltengmbh.de, Telefon: 030 280 320 872

Anmeldeschluss ist der 15.11.2024

Das Projekt „Joboption Berlin“ wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.



In Kooperation

ArbeitGestalten

Projektträger